

Punktstreifen der Flügeldecken sind auch viel weitläufiger und stärker ausgeprägt, und das Halsschild ist wie bei *testaceus* Steph. (*cordaticollis* Aubé) gebildet.

Im Gemülle alter, zerfressener Buchenschwämme auf der Alp Howerla bei dem Dorfe Suhy im nordöstlichen Ungarn in einigen vollkommen übereinstimmenden Exemplaren aufgefunden.

Ein neuer *Dytiscus*,

beschrieben von

E. Wehncke.

Dytiscus persicus n.

Oblongo-ovalis, nigro olivaceus, prothoracis margine luteo, elytrorum castaneo-brunneorum margine lineisque tenuibus longitudinalibus luteis, abdomine subtus luteo, lateribus nigro maculato, coxarum posticarum laciniis obtusiusculis. Long. 30 mm.

Dem *Dytiscus pisanus* Casteln. am nächsten stehend, durch eine länglichere, gewölbtere Form unterschieden; auch sind die Spitzen der Hinterhüften nicht abgerundet, sondern deutlicher zugespitzt.

Der Kopf ist fein punktirt, von dunkelolivengrüner Farbe mit gelber Vorderseite und zwei röthlichen Stirnflecken, die Endglieder der gelben Fühler an der Spitze bräunlich.

Das Halsschild ist doppelt so breit als lang, nach vorne etwas schmaler zulaufend, mit abgerundeten Vorderecken, dunkelolivengrün, breit gelb gesäumt, fein punktirt und durch eine tiefe Längsfurche auf der Mitte ausgezeichnet.

Flügeldecken länglich, hinter der Mitte nur wenig verbreitert, kastanienbraun, die Seitenränder sowie eine verwischte Schrägbinde vor der Spitze gelblich. Unterseite des Körpers gelb, schwarz gefleckt.

Vaterland: Persien. Ein Weibchen in der Sammlung des Herrn Dohrn.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitung Stettin](#)

Jahr/Year: 1876

Band/Volume: [37](#)

Autor(en)/Author(s): Wehncke Ernst

Artikel/Article: [Ein neuer Dytiscus 52](#)